

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 19. (1632)

- 1 Wer Rosen brechen wil, verachtet Riß und Dorn:
- 2 Wer Bier und Brod begehrt: Der drischet Gerst und Korn.
- 3 Der Kern muß vor entzwey, dann schmecken Mandeln wol.
- 4 Der Wein muß seyn gepreßt, dann füllt man Fäßer voll.
- 5 Wer Geld und Gold probirt, scheut nicht die scharffe Glut,
- 6 Wer auff die Erndte hofft, pflügt und besät sein Gut.
- 7 Der findet wol gewiß, der was recht vorgenommen,
- 8 So schwer das Suchen ist, so lieb ist das Bekommen.

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51287>)